

Und das ist eben die Ursache/warum nur allein Olearius dieses merck- und denck-würdigen Stückes mitte erwehnen wollen; Figueroa hingegen / der sich doch als Königl. Spanischer Abgesandter an den Chach Abas, Persischen König/ noch viel Jahr vorm Oleario in Hispahan aufgehalten / und gleichwol von solchem widrigen Effecte, kein Wörtgen zu vernehmen giebet / ungeachtet er sonst alles / was nur denckwürdiges allda vorgelauffen / mit besonderm Fleisse angemerket hat. Dessen Bericht aber vom Caphe ist gar kurz abgefaßt / stehet auf dem 307 Blatte seiner Reise-Beschreibung / und lautet also: Den Cahua gebrauchen die Persianer theils zur Gesundheit/theils auch zur Wollust/und halten davor/ als sey er dem Magen sehr dienlich. Wann nun diese/wie Olearius streitet/durch die Erfahrung einer so gar- und fast überall bekandten Sache eingetrieben wären / warum hätte es denn der Author, da Er das Cafe ohn dies nach allen seinen Eigenschafften hernimmt/ verschwiegen / und nicht mit angeführet; wie denn der Herr Tavernier, welcher zu unser Zeit die Länder sehr accurat besichtiget/ dessen mit keinem Worte gedencket. Thäte es Noth / so wolte ich viel mehr Bes

mo: 8a
112